Feudenheim: Teutonen feiern beim traditionellen Scheunenfest ihren jüngsten Gesangserfolg

Aktiver Chor setzt viel auf Geselligkeit

Von unserem Mitarbeiter
Jan-Hendric Bahls

Seit beinahe 20 Jahren feiert der Männergesangverein Teutonia sein Scheunenfest auf dem Hof der Familie Heckmann in Feudenheim. „Das ist stets eine gute Gelegenheit, auf das zurückliegende Halbjahr der Chorsaison zurückzublicken", erklärte der erste Vorsitzende Dieter Kern. Traditionell absolvierte der Verein bis zur Jahresmitte viele Termine. Mehr als 15 Auftritte feiert der Chor im Jahr insgesamt. Die meisten Konzerte fänden dabei in den ersten sechs Monaten des Jahres statt, betonte Kern.

Ein echtes Erfolgserlebnis konnten die Sänger 2008 beim Volksliederwertungssingen in Kordelshütte im Odenwald feiern. Dort durfte sich der Chor von Dirigent Thomas Schwind über das Bronzediplom freuen. Grund genug, im Rahmen des Scheunenfestes auf den Erfolg noch einmal kräftig anzustoßen. Glückwünsche dazu gab es auch von Lothar Mark. Wie fast in jedem Jahr machte sich der Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordnete den Besuch bei der Teutonia zum Pflichttermin.

Stolz auf zahlreiche Aktive

65 Aktive stehen derzeit dem Verein als Stimmen zur Verfügung. 1862 gegründet, zählen die Feudenheimer zu den traditionsreichsten und größten Männerchören Mannheims. „Die Teutonia hat trotz Höhen und Tiefen bei den Mitgliederzahlen noch nie mit einem anderen Verein fusioniert", betonte Kern nicht ohne Stolz. Doch auch bei den Feudenheimern liegt der Altersdurchschnitt der Sänger bei 68 Jahren. Zwar gebe es auch immer mal wieder Nachwuchskräfte, „die uns mit ihren modernen Ideen begeistern", aber in der Mehrzahl bleibe alles beim alten, meinte der erste Vorsitzende.

Auf einen eigenen Auftritt wollten die Sänger auch bei ihrem Scheunenfest nicht verzichten. Mit Unterstützung von Pianistin Nathalie Wolf gab es zu Beginn ein lautstarkes „Roll Jordan Roll", bevor sich die Stimmen unter Führung von Dirigent Thomas Wind auch zu „Dona Maria" und dem „Fliegermarsch" erhoben.

Freude über gesangliche Erfolge: Der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark und Mitglieder des MGV Teutonia mit dem gewonnen Pokal beim Volksliederwertungssingen in Kordelshütte. BILD JBA

Während Alleinunterhalter Ernst Grünewald im Hintergrund seine Melodien spielte, wartete auf die Besucher mit Marianne Biereth noch ein Überraschungsgast. Diese sei 1938 zum 75jährigen Jubiläum eine der Festdamen bei der Feier der Teutonia gewesen, wie Dieter Kern berichtete.

Dass sich damals die Chronisten aufgrund verschwundener Unterlagen mit dem Datum der Gründung des Gesangsverein geirrt hatten und das Jubiläum daraufhin ein Jahr zu spät gefeiert worden war, sorgte auch noch in der Gegenwart für einiges Schmunzeln bei den Sängern des Vereins.